

Sitzungsvorlage		Vorlage- Nr:	VO/2011/0606-20
Federführend: 20 Kämmereiamt		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	04.11.2011
		Referent:	Bertram Felix
		Amtsleiter:	Peter Distler
		Sachbearbeiter:	Stefanie Wöllner
Verwaltungshaushalt der Stadt Bamberg; Festsetzung der Budgets für die budgetierten Fachbereiche			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
07.12.2011	Finanzsenat	Empfehlung	
14.12.2011	Stadtrat der Stadt Bamberg	Entscheidung	

I. Sitzungsvortrag:

Auf die in der Sitzung des Stadtrates am 23.11.2011 übergebenen Unterlagen, eventuelle Anträge der Fraktionen zum Haushaltsplan 2012 sowie die Zusammenstellung der Anträge und Mittelanforderungen für das Haushaltsjahr 2012, die nach Aufstellung des Haushaltsplanes der Stadt eingegangen sind („Nachschiebeliste“), wird verwiesen.

II. Beschlussantrag:

Der Finanzsenat empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

1. Die **Budgets für das Haushaltsjahr 2012** werden wie folgt festgesetzt:

Budgetierte Dienststellen		Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012
		in €	in €	in €
2011	Staatl. Schulämter Stadt u. Landkreis	52.210	54.000	54.000
3210	Kunstaussstellungen	71.665	85.070	107.524
3211	"Sammlung Ludwig"	40.517	46.444	66.602
3212	Historisches Museum	659.528	730.336	699.324
3214	Museums Service GmbH	-	-	-
	Gesamtbudget	771.710	861.850	873.450
3310	E.T.A. Hoffmann-Theater	2.424.580	2.501.950	2.564.350
3333	Musikschule	732.160	763.690	755.290
3500	Volkshochschule	540.760	567.350	589.950
5600	Volkspark	104.900	132.692	139.569
5610	BgA Fuchspark-Stadion im Volkspark	138.040	201.697	229.980
5620	Sportzentrum im Stadtteil Gaustadt	11.676	25.842	36.506
5625	Sportplatz im Stadtteil Wildensorg	630	9.540	9.549
5660	Eisbahnen	-	-	-
5800	Park- und Gartenanlagen	2.560.870	2.517.845	2.528.812
	Gesamtbudget	2.816.116	2.887.616	2.944.416
7900	Tourismus & Kongress Service	519.900	538.230	552.048
8450	Konzert- und Kongresshalle	365.000	365.000	365.000

Weiterführende Schulen				
2200	Graf-Stauffenberg Realschule	38.340	39.820	39.870
2430	Graf-Stauffenberg Wirtschaftsschule	34.050	34.870	34.800
2600	Staatliche Fachoberschule	35.554	39.380	40.380
2650	Staatliche Berufsoberschule	18.546	19.090	18.085

Grund- und Hauptschulen				
21501	Domschule	5.208	5.761	5.645
21502	Erlörschule	9.497	9.843	10.068
21503	Gangolfschule	5.308	5.783	6.032
21504	Volksschule Gaustadt	10.156	10.628	10.752
21505	Hainschule	5.086	5.520	5.553
21506	Heidelsteigschule	11.999	12.895	12.568
21507	Kaulbergschule	14.604	14.983	14.976
21508	Kunigundenschule	6.420	6.789	6.488
21509	Luitpoldschule	3.811	3.858	4.004
21510	Martinschule	5.733	5.871	5.804
21511	Rupprechtschule	7.269	7.752	8.152
21512	Trimbergschule	12.933	13.657	13.476
21513	Wunderburgschule	6.825	7.030	6.852

2. Für die **budgetierten Einrichtungen** der Stadt Bamberg gilt folgende Regelung:

Ausgaben werden – wie im Haushaltsplanentwurf 2012 enthalten – für gegenseitig deckungsfähig erklärt. Mehreinnahmen können allgemein zur Deckung von Mehrausgaben verwendet werden (sog. unechte Deckungsfähigkeit).

3. Das Budget für **Bürobedarf** wird wie folgt festgesetzt:

Referatsbudget Bürobedarf		Budget 2010	Budget 2011	Budget 2012
		in €	in €	in €
---.6500	Bürobedarf	187.400	219.900	266.580

Der Ansatz für das Bürobedarfsbudget ist dabei im Haushaltsjahr 2012 um 46.680 € höher als im Haushaltsjahr 2011. Das ist darauf zurück zu führen, dass das Druckerverbrauchsmaterial im Zuge der Einführung der neuen Multifunktionsgeräte mit Wirkung vom 01.10.2010 dem Bürobedarf zugeordnet worden ist.

Das führt zu einem Mehrbedarf bei den einzelnen Büromaterialbudgets. Die Bürobedarfsbudgets müssen insofern entsprechend angepasst werden.

Für die Bürobedarfsbudgets gilt folgende Regelung:

Die eingesparten Beträge des Vorjahres werden **zu je einem Drittel** dem Gesamthaushalt, der anordnungsbefugten Dienststelle für den Bürobedarf und dem Referat zur „freien Verfügung“ bereitgestellt.

Der 1/3-Anteil der Referate wird jedoch durch eine Obergrenze determiniert, welche von der Personenzahl des jeweiligen Referats abhängig ist. Unangetastete Einsparungen aus dem Vorjahr werden mit einer evtl. Budgetunterdeckung verrechnet bzw. gänzlich dem städtischen Gesamthaushalt zugeführt.

4. Geltung der Dienstanweisung

Die „Vorläufige Dienstanweisung“ über die Budgetierung/dezentrale Mittelverantwortung vom 21.03.1997 ist außer Kraft getreten. Die entsprechenden Regelungen zur Budgetierung sind nunmehr in den Allgemeinen Finanzwirtschaftsbestimmungen der Stadt Bamberg enthalten.

III. Finanzielle Auswirkungen:

Die finanziellen Auswirkungen in Einnahmen und Ausgaben sind aus dem Haushaltsplan 2012 der Stadt Bamberg ersichtlich.

Verteiler:

Amt 20/200 zum Vorgang „Budgetierung - Beschlüsse“
Amt 20 zur Haushaltsakte 2011
Amt 20 Beschlüsse

Referat 2 _____
(Bertram Felix)

Amt 20 _____
(Peter Distler)

SG 200 _____
(Thomas Friedrich)

SG 200 _____
(Stefanie Wöllner)